

päischen Leben getrenntes Volk an die Spitze des verwirrt und erstaunt nach Osten aufschauenden Europa stellen will trotz Bolschewikentum und jüdischem Revancheterror? Wo fand sich in Deutschland jener phantastische Opfermut, der in der Geschichte der russischen Revolution seit hundert Jahren Grosstaten wie Sterne aufblühen und in den Gefängnissen, Festungen und Füssiladen Sibiriens lautlos und glühend versinken liess? Jener Mut zur Fronde, jener Fanatismus geistiger Interessen und Kommunion, jener praktische Ernst und jene Versatilität der politischen Methode, die Russland zur Grossmacht der Freiheit erheben? Von den Dekabristen Pestel, Muravjew und Rylejew angefangen bis zu europäischen Geistern wie Herzen, Bakunin und Ogarjow; von Konspiratoren wie Tschernischewsky, Serno-Solovjewitsch und Netschajew bis zu Krapotkin, Tolstoi und Lenin: welche Unsumme politischer Energie, nationalen Gewissens und bis zum Wahnsinn gehender Hingabe an die Idee der Geringsten und der Verlorensten unter den Menschen! Hat das deutsche Volk jede Besinnung verloren? Fühlt es sich wirklich nur noch berufen, alles Grosse zu vernichten und zu bekämpfen, statt in Scheu und Demut die Waffen wegzuerwerfen und die Hände auszustrecken?

6.

Freiheit und Heiligung: das sind die beiden Ideen, die heute die Welt bewegen. Nicht jenes Freiheitsbestreben preussischer Fürsten und ungarischer Magnaten, das darin besteht, jede Willkür für sich zu fordern und nicht kontrolliert zu sein. Nicht jene Heiligung, die durch Verschlucken von Hostien, Zitieren von Bibelsprüchen und Glaube an einen gestorbenen Gott der einfachsten Menschenpflicht sich enthoben glaubt; auch jene „Heiligung“ nicht, die da sagt: „Es ist die lichteste Eigenart unseres deutschen Denkens,